



WÜRDEN SIE EINE
KIRCHE KAUFEN?

Gottes verrückte Geschichte

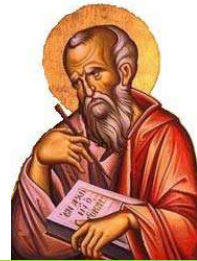
VERRÜCKT NACH UNS

Gott hat nicht nur den Himmel und die Erde, sondern auch uns Menschen wunderbar geschaffen. Und Gott lässt uns nicht alleine. Er liebt uns. Deshalb kam Gott in Jesus vor rund 2000 Jahren als kleines Baby in Bethlehem bei Jerusalem auf die Welt. Das erste Weihnachten!

Jesus hat den Menschen nur Gutes getan. Er hat die Liebe Gottes zu uns erfahrbar gemacht. Dennoch wurde er an die

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn Jesus gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Die Bibel, Johannes, Kapitel 3, Vers 16



römische Besatzungsmacht verraten und grausam umgebracht - schuldlos. Jesus war ganz Mensch und ganz Gott. Dennoch gab er sich in die Hände der Menschen und starb. Aber Jesus blieb nicht im Grab. Er hat den Tod besiegt.

Das Kreuz ist seither das Zeichen der Christen: Es gibt Hoffnung für alles, was in unserem kleinen Leben leblos und sinnlos scheint. Alles, was in unserer Vergangenheit nicht so toll war, kann er wieder gut machen. Auch all das, was Vergebung braucht.

Diese gute Nachricht führt unterschiedlichste Menschen aus allen Winkeln dieser Welt zu einer echten Gemeinschaft zusammen. Christen feiern das an Karfreitag und an Ostern und an jedem Sonntag. Auch in Brandenburg.

VERRÜCKT NACH GEMEINSCHAFT

Eine ungewöhnliche Gemeinschaft – auch als „Kirche“ bekannt. Dieser kreative Schöpfer will begeisternde Kirchen. Wo jeder willkommen und ohne Vorleistung angenommen ist. Wo man nichts mitbringen muss. Wo eine Gemeinschaft lebt, die trotzdem füreinander da ist. Wo es hell ist und fröhlich zugeht. Wo ehrlich und verständlich gesprochen wird. Wo Menschen neue Horizonte entdecken. Wo jeder sich mit seinen Gaben einbringen kann und keiner zu kurz kommt. Wo Jesu Wort gehört wird. Wo Jesus Christus angebetet wird mit Musik, Worten und Gesten – so wie es den Menschen vor Ort entspricht.

St. Bernhard möchte Leute einladen, die noch zu keiner Kirche gehören und sich auf einen überraschenden Gott einlassen möchten.

Jesus ist Vorbild. Er hat mit den Leuten gelebt, Partys gefeiert, Menschen berührt und geheilt. Er hat Unterschiedliche zusammen geführt und vom Himmelreich geredet, das heute beginnt.

St. Bernhard wird vom ökumenischen Arbeitskreis der Stadt Brandenburg/Havel (ÖAK) unterstützt, zu dem alle christlichen Kirchen der Stadt gehören.

Beinahe wäre St. Bernhard entwidmet worden und unter den Hammer gekommen. Wenn ich jetzt sehe, was hier mit viel Freude und Einsatz wächst, staune ich und danke Gott. Er schenkt seinen Geist - auch in Brandenburg.



Für die Kath. Kirche: Pfarrer Matthias Patzelt
Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Brandenburg an der Havel

VERRÜCKTER ST. BERNHARD

Bernhard von Clairvaux lebte vor rund 1000 Jahren. Er war fasziniert von diesem außergewöhnlichen Gott, der seine Menschen von Herzen liebt.

Er sammelte in ganz Europa Gruppen von Christen, die sich als Mönche nachhaltig für Veränderung einsetzten. Auch in Brandenburg setzten diese Mönche sich zum Wohl der Menschen ein, verbesserten deren wirtschaftliche Situation und legten die Grundlagen für eine wachsende Gesellschaft.

Auch wenn die Kirche später daraus ihren eigenen Nutzen zog, bleibt dieser Ansatz bis heute bemerkenswert.



Um 1930 wurde die Kirche in der Walzwerksiedlung von Stahlwerkern in Eigenleistung erbaut. Sie hatte 100 Sitzplätze und wurde nach diesem Bernhard von Clairvaux benannt. Mit bis zu drei sonntäglichen Gottesdiensten boomte das Kirchenleben. In den folgenden Jahrzehnten nahm jedoch die Zahl der Gottesdienstbesucher stetig ab.

2014 fand der letzte katholische Gottesdienst statt. Die verbleibenden Gläubigen gehören seither zur Gemeinde „Heiligen Dreifaltigkeit“ mit ihrer Kirche in der Stadtmitte.

Im gleichen Jahr wurde St. Bernhard durch ein Versehen auf einem großen Online-Auktionshaus zur Versteigerung angeboten. Aber wer würde schon um eine Kirche zocken?

GOTT VER-RÜCKT

Hans-Martin und Beate Richter

Beide sind in Süddeutschland aufgewachsen. Sie haben schon als Jugendliche Gott persönlich erlebt und waren begeistert. Sie wollten dies nicht für sich alleine behalten.



Beate arbeitete als Krankenschwester in Stuttgart. Hans-Martin als Maschinenbautechniker in London. Sie entschieden sich beide aus ihren Berufen auszusteigen und eine theologische Ausbildung zu be-

Hans-Martin und Beate sind Menschen mit großer Ausstrahlung, gewinnender Herzlichkeit, die hören und fragen, was Gottes Weg heute ist und Mut haben, Schritte ins Neuland zu gehen. Wir sind gespannt, was Gott tun wird.



Dekan (Superintendent) Rainer Kiess, Württemb. Landeskirche, Bernhausen

ginnen. Während dieser Zeit lernten sie sich kennen. Nach einem Berufsstart 1990 in der Stadtmission bei Gießen/Hessen, brachten sie sich nach 1993 beim Aufbau

einer Handwerkerschule und der Begleitung einheimischer Pastoren in der Zentralafrikanischen Republik ein. Nach 1996 organisierten sie von verschiedenen Orten in Süddeutschland Partnerschaften zwischen asiatischen Kirchen und Christen aus unserem Land. Beate und Hans-Martin haben zwei erwachsene Kinder.

Sie erlebten an all diesen Orten, wie Menschen durch das Lesen der Bibel positiv verändert wurden. Die Menschen sprühten von der Lebendigkeit ihres Gottes und begannen einander zu dienen.

GOTT IST UNGLAUBLICH !

TEIL 1

Februar 2014:

Gott lenkt Hans-Martin Richters Blick völlig unerwartet nach Brandenburg. Im Internet stößt er bei einem großen Online-Auktionshaus auf die katholische Kirche St. Bernhard.

Die Tatsache des Verkaufs einer Kirche berührt ihn zutiefst.

Ob Gott dort eine neue Aufgabe für ihn und seine Frau hat?

Doch Beate Richter sieht keine Notwendigkeit für eine Veränderung und lehnt ab.

August 2014:

Auf der Rückfahrt von ihrem Urlaub vereinbaren Beate und Hans-Martin Richter eine Besichtigung der Kirche St. Bernhard. Der katholische Pries-

St. Bernhard - Ein guter Ort darf weiterleben und -wirken. Jeder Ort, an dem Menschen einander begegnen und miteinander etwas von der großen Liebe Gottes entdecken dürfen, ist ein Geschenk. Dieser Ort wird gut tun.



Thomas Hölzemann, Leiter des Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg (GWBB), Berlin-Wolterdorf

ter bietet ihnen die Kirche zum Kauf an. Richters lehnen ab. Zum Abschied beten sie gemeinsam. Das wird allerdings zu einem unglaublichen Erlebnis für alle. Besonders für Beate. Alle sind plötzlich offen für etwas Neues in Brandenburg.

Und jetzt? Sollen sie die katholische Kirche St. Bernhard kaufen? Ist das nicht verrückt?

GOTT IST UNGLAUBLICH !

TEIL 2

Oktober 2014:

Hans-Martin und Beate zieht es nochmals nach Brandenburg/Havel. Während sie sich in der Stadt umschaun, werden sie direkt vor der Kirche von einem Mann angesprochen. „Warum sind Sie hier?“, will er wissen.

Man kommt miteinander ins Gespräch. Abschließend bittet er: „Kommen Sie zu uns und lesen Sie mit uns in der Bibel!“

Soll Hans-Martin seinen sicheren Arbeitsplatz kündigen? Von was würden sie dann leben?

Hans Martin Richter kenne ich viele Jahre. Mit ihm zusammen habe ich an vielen Stellen schon Neuland betreten und neue Ideen entwickelt. Dieser Mann ist stark: Er kann Ideen entwickeln, er kann Neues umsetzen. Und vor allem: Er verliert dabei nicht Geduld und Humor. Das mag ich an ihm.



Dekan (Superintendent) Ralf Albrecht, Württembergische Landeskirche, Nagold

Dezember 2014:

Ist es nun gottgewollt oder Schwachsinn, eine katholische Kirche für eine Gemeindegründung zu kaufen? Während Richters noch nachdenken, schenkt ihnen eine Freundin einfach so 10.000 EUR: Für den Erwerb der Kirche, weil Gott ihr das so gesagt habe.

Kurz darauf erhalten sie eine Nachricht von der Katholischen Kirchengemeinde in Brandenburg/Havel: Der Kaufpreis der Kirche wird von 130.000 EUR auf 60.000 EUR reduziert. Man wäre mit einer Anzahlung von genau 10.000 EUR einverstanden. Verrückt!

GOTT IST UNGLAUBLICH !

TEIL 3

September 2015:



Unter dem Dach des GWBB's wird der Verein „St. Bernhard – Gemeinschaftskirche Brandenburg“ gegründet. Der Verein will Richters im Jahr 2016 zu 50% anstellen, wenn genügend Spenden dafür eingehen.

2017 wollen Richters nach Brandenburg umziehen.

Wo liegt Brandenburg/Havel?



Maps.Google.com
Kartendaten © 2016
GeoBasis-DE/BGK (© 2009)

Was macht die Stadt Brandenburg/Havel besonders?



Brandenburg an der Havel ist eines der vier Oberzentren des Landes Brandenburg. Sie hat 71.000 Einwohner. Der Ort hat eine mehr als tausendjährige Geschichte und wurde in der jüngsten Vergangenheit stark durch seine Schwerindustrie geprägt. Erstmals erwähnt wurde Brandenburg im Jahr 928. In einer Urkunde aus dem Jahr 1170 wurde Brandenburg erstmals als deutschrechtliche Stadt erwähnt. Sie wird auch als die „Wiege der Mark Brandenburg“ bezeichnet.

DIE DREI G'S

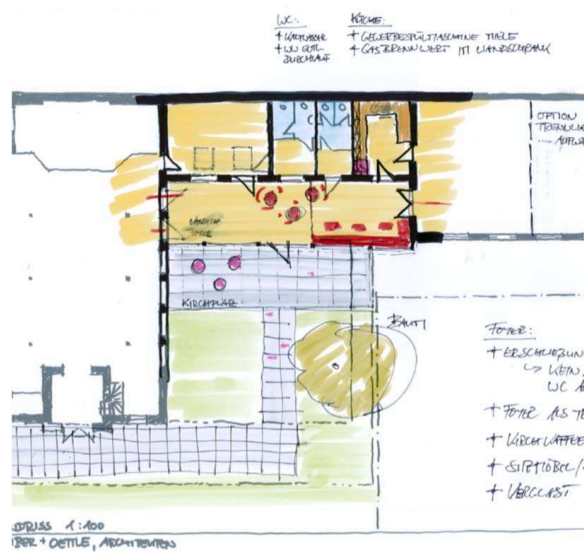
MÖCHTEN SIE TEIL DIESER GESCHICHTE WERDEN?

Es gibt ein erstes Konzept. Aber Gott selbst wird uns Schritt für Schritt zeigen, was zu tun ist.

Geld

Ja, es braucht noch einiges an Geld. Sollten bis August 2016 weitere 40.000 EUR zusammen kommen, so könnte die Kirche schuldenfrei gekauft und mit Gas, Wasser und Strom erschlossen werden.

Geplant ist, die Renovierung des maroden Gebäudes in drei



Bauabschnitten durchzuführen. Für den ersten Bauabschnitt zum Start der Arbeiten werden 200.000 EUR benötigt. Insgesamt werden die Maßnahmen 600.000 EUR kosten, die—je nach Eigenleistung—vollständig finanziert werden müssen.

(Stand April 2016)

DIE DREI G'S

Kennen Sie jemanden, der uns ein zinsloses Darlehen gewähren könnte? Auch dies wäre eine enorme Hilfe! Während die Banken kaum noch Zinsen zahlen, bringen Investitionen für Gottes Ziele ewige Frucht. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind von der Steuer absetzbar.

10 Hauskreise oder Gemeinschaften Wenn in einem Hauskreis z.B. 9 Personen jede Woche 5 EUR opfern, sind das 180 € im Monat. Wenn 10 Hauskreise oder Gemeinschaften rund ein Jahr durchhalten, ergibt das die Summe von rund	20.000 €
12 Einzelpersonen Wenn 12 Einzelpersonen 100 € im Monat opfern, ergibt das im Jahr rund	15.000 €
28 Einzelpersonen Wenn 28 Einzelpersonen 30 € im Monat opfern, ergibt das im Jahr rund	10.000 €
5 Einzelspender Wenn 5 Personen je 5.000 € spenden, ergibt das	25.000 €
10 Einzelspender Wenn 10 Personen 2.000 € spenden, ergibt das	20.000 €
Summe Einzelspenden	90.000 €
Zinslose Darlehen	90.000 €
Zuwendungen von Stiftungen	70.000 €
Summe	250.000 €

Eine konkrete Idee zur Finanzierung

Gebet

für die Menschen in der Stadt Brandenburg, das Ehepaar Richter, das Arbeiterteam, die Finanzen...

Gerne darf man sich hierzu in die Verteilerliste des Rundbriefs „Brand.Aktuell“ eintragen lassen, der über E-Mail versandt wird.

Bitte beten Sie auch, dass Gott weiterhin Christen willig macht, mit ihren Finanzen mitzuhelfen, damit Jesus Christus auch in Brandenburg von Menschen angebetet wird, die ihn bisher noch nicht kennen.

DIE DREI G'S

Gemeindegründung

Gott erleben?

wie er handelt
wie er Menschen liebt und verändert
wie er versorgt und fördert

Sind Sie bereit?

Jesus mit den eigenen Begabungen zu dienen
einen einfachen Lebensstil zu pflegen
sich auf ein Team und die Menschen vor Ort einzulassen

Sind Sie verwurzelt?

in einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus
in einer christlichen Gemeinde
in einem Kreis von Christen, die Sie unterstützen

Dann gibt es 3 Möglichkeiten:

- Umzug und Mitarbeit im Gründungsteam
- Mithilfe bei Projekten vor Ort
- Kurzeinsätze voller praktischer Hilfe



Lebendig, mutmachend, erfrischend – so soll Kirche sein! Weil in St. Bernhard genau das wachsen soll, bin ich gern im Gründungsverein dabei!

Oliver Ahlfeld, Parchim, Gnadauer Referent für Gemeindegründung und Vorsitzender St. Bernhard – Gemeinschaftskirche Brandenburg e.V.

VERRÜCKT GEWORDEN?

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Beate und Hans-Martin Richter
Gemeindegründer St. Bernhard
Richthofenstr. 47
70794 Filderstadt

Tel: 0711 7874241
st-bernhard-brb@gmx.de

Johannes Wilk
Schatzmeister St. Bernhard
Schleußenstr. 55
15569 Woltersdorf

Tel.: 03362 8870634
Johannes.Wilk@gwbb.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank, St. Bernhard Gemeinschaftskirche

IBAN: DE90 5206 04100 0039 03605

BIC: GENODEF1EK1



Für weitere verrückte Nachrichten:

Der regelmäßig unregelmäßige Newsletter

Brand.AKTUELL

informiert sie über die neuesten Entwicklungen. Er wird über E-Mail verschickt. Bei Interesse bitte melden oder Info schicken an die

Mail-Adresse st-bernhard-brb@gmx.de.

Alles andere finden Sie auf der

Internet-Seite www.st-bernhard-brb.de.

